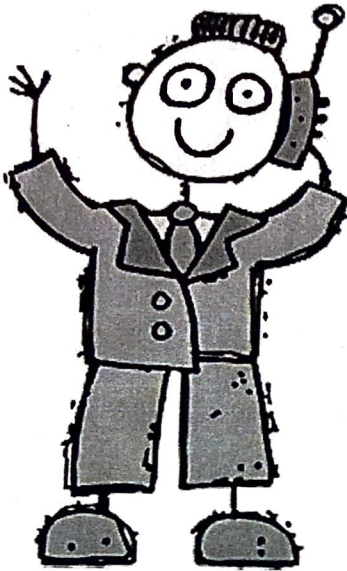


Deine Checkliste kann Stichworte zu folgenden Fragen enthalten:

- Wie stellst Du Dich vor?
- Wie erklärst Du Dein Anliegen?
- Warum willst Du ein Praktikum bei diesem Unternehmen absolvieren? Was macht die Firma für Dich interessant?
- Wie stellst Du Dir das Praktikum vor? Wie lange soll es dauern? Wann kannst Du anfangen?
- Was machst Du aktuell? Was hast Du nach dem Praktikum vor?
- Welche Qualifikationen bringst Du mit? Was sind Deine Stärken?
- Hast Du schon einmal in einem ähnlichen Bereich Erfahrungen gesammelt?
- Welche Aufgaben würdest Du bei dem Praktikum übernehmen? Wie wäre ein typischer Arbeitstag?
- Gibt es Themenbereiche, die Du Dir vorher noch einmal anschauen müsstest?
- Was möchtest Du noch über die Firma, die Abteilung oder das Praktikum wissen?
- Warum sollte die Firma ausgerechnet Dich als Praktikanten nehmen?
- An wen kannst Du Deine Bewerbung schicken? In welcher Form (Post oder E-Mail)? Welche Unterlagen werden benötigt?

Achte darauf, dass Dich niemand stört, während Du telefonierst. Hast Du Deinen Gesprächspartner erreicht, stelle Dich kurz vor und erkläre, warum Du anrufst. Schildere in zwei, drei Sätzen, was Du aktuell machst und warum Du ein Praktikum absolvieren willst. Wenn Dein Gesprächspartner Zeit hat und das Telefonat als Vorstellungsgespräch fortsetzen will, wird er Dir Fragen stellen. So wird sich ein Gespräch entwickeln, bei dem Dein Gesprächspartner etwas über Dich erfährt. Gleichzeitig kannst Du Deine Fragen zum Praktikum loswerden. Du kannst Dich dabei an den Stichworten auf Deiner Checkliste orientieren. Achte aber darauf, dass Du natürlich wirkst! Es sollte nicht der Eindruck entstehen, dass Du die Fragen und Antworten irgendwo abliest oder auswendig gelernt hast. Natürlich musst Du auch damit rechnen, dass Dein Gesprächspartner gerade keine Zeit für ein langes Telefonat hat. In diesem Fall solltest Du fragen, ob Du ihm eine schriftliche Bewerbung schicken kannst. Am Ende solltest Du Dich auf jeden Fall für das Gespräch bedanken. Dies gilt auch dann, wenn Du eine Absage bekommen hast!

Eine Praktikumsbewerbung per Telefon



In vielen Stellenanzeigen ist eine Telefonnummer angegeben. Oft steht dabei der Hinweis, dass Du bei Fragen den zuständigen Ansprechpartner unter dieser Nummer erreichen kannst. Vor der Bewerbung telefonisch Kontakt aufzunehmen, kann auch durchaus sinnvoll sein. Die wenigsten Bewerber nutzen nämlich diese Möglichkeit. Du hast dadurch die Chance, Dir wichtige Pluspunkte zu sichern. Aber auch wenn Du nur in Erfahrung bringen willst, ob die Firma überhaupt Praktikumsplätze anbietet, kann eine telefonische Bewerbung besser sein als eine Initiativbewerbung. Allerdings solltest Du nicht spontan zum Hörer greifen. In vielen Fällen wird der Personaler nämlich das Telefonat nutzen, um sich einen ersten Eindruck von Dir zu verschaffen. Hast Du dann keine überzeugenden Antworten parat, wirst Du Dir in aller Regel auch eine schriftliche Bewerbung sparen können. Informiere Dich deshalb vorher gut über die Firma und lege Dir Deinen Lebenslauf zurecht. Überlege Dir, was Du gerne wissen möchtest. Was die Fragen angeht, solltest Du damit rechnen, dass Dir ungefähr die gleichen Fragen gestellt werden wie bei einem herkömmlichen Vorstellungsgespräch. Außerdem solltest Du Papier und Stift parat haben, damit Du Dir Notizen machen kannst. Hilfreich kann es sein, wenn Du Dir eine Checkliste erstellst. Sie gibt Dir Sicherheit, falls Du ins Stocken gerätst. Außerdem verhindert sie, dass Du etwas Wichtiges vergisst.